



Antwort zur Anfrage Nr. 1615/2016 der ÖDP-Ortsbeiratsfraktion Hartenberg/Münchfeld  
betreffend **"Eiswelt" auf dem Postgelände Hbf-West (ÖDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**zu 1. Sind der Verwaltung diese Pläne des Veranstalters bekannt?**

Nein, da Privatgelände.

**zu 2. Wie viele solcher separaten Veranstaltungen sollen nach Kenntnis der Verwaltung stattfinden bzw. für wie viele ist ggfls. schon eine Ausnahmegenehmigung beantragt?**

siehe zu 1.

Zu den Fragen 3.1 bis 3.3 nimmt das Dezernat V wie folgt Stellung:

**Zu 3.1**

**Welche konkreten Prüfungen hat das Umweltamt vor der Inbetriebnahme der Eishalle vorgenommen?**

Der Veranstalter hat beim Bauamt einen Antrag zur temporären Nutzungsänderung der Halle des ehemaligen Postpaketzentrums als Versammlungsstätte beantragt. Innerhalb dieses Antragsverfahrens ist das Grün- und Umweltamt vom Bauamt zur Stellungnahme aufgefordert worden.

In diesem Zug wurde geprüft, ob die Immissionsrichtwerte der TA Lärm (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm) an der naheliegenden Wohnbebauung eingehalten werden können. Das Grün- und Umweltamt hat in seiner Stellungnahme eine schallisolierende Einhausung der Kühlaggregate und eine Ausrichtung der Schallabstrahlung nach Süden, zur Einhaltung der Immissionsrichtwerte, gefordert.

**Zu 3.2**

**Wurden dem Veranstalter konkrete Auflagen gemacht, was die zusätzlichen Veranstaltungen in den späten Abendstunden (nach 21.00 Uhr) angeht?**

In der Betriebsbeschreibung des Antragstellers wurden keine Veranstaltungen nach 21.00 Uhr beantragt.

### Zu 3.3

**In welchen Abständen werden Überprüfungen (z. B. wegen Lärmschutz in den späten Abendstunden) wiederholt?**

Da keine Veranstaltungen in den späten Abendstunden beantragt wurden, wurde von einer messtechnischen Überprüfung abgesehen.

Mainz, 22.11.2016

gez.  
Christopher Sitte  
Beigeordneter